	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 3
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 29.04.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510-	Anlagen: Anträge ETSV Gut-Heil v. 1889 Itzehoe e.V. + MTV v. 1858 Itzehoe e.V.		
Betreff: Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an die Träger von Maßnahmen der Jugendhilfe der Stadt Itzehoe hier: Anträge Itzehoer Vereine auf Erhöhung des Tagessatzes			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Erhöhung der Fahrtzuschüsse im Rahmen der Haushaltsberatungen 2010 zu berücksichtigen und beauftragt die Verwaltung, eine Anpassung der Förderrichtlinien lt. Aussprache vorzunehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 16.04.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
29.04.2009
TOP 3

Die Itzehoer Sportvereine Gut-Heil und MTV stellen den Antrag, die derzeitige Fahrtenförderung bei Jugendholungsmaßnahmen nach den „Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an Träger von Maßnahmen der Jugendhilfe in Itzehoe“ (II a) Ziff. 4) noch für das laufende Jahr 2009 von derzeit max. 1,25 € auf 3,- € zu erhöhen.

In der beigefügten Aufstellung ist die Entwicklung der letzten Jahre für die Gewährung von Zuschüssen für Jugendholungsmaßnahmen (2005-2009) aufgeführt. Es wird derzeit jeweils ein Zuschuss in Höhe von 1,00 € pro Itzehoer TeilnehmerIn und Tag ausgezahlt; die Richtlinien würden eine Auszahlung von max. 1,25€/Tag/Itz. TeilnehmerIn zulassen. Die Höhe dieses Betrages richtet sich nach den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Die Antragszahlen schwanken jährlich, während die Anzahl der dann tatsächlich eingereichten Verwendungsnachweise aber nahezu gleich bleibend ist.

Schwierig gestaltet sich die Planung der für Zuschüsse zur Verfügung stehenden Mittel auch durch die aktuellen Richtlinien der Stadt Itzehoe. Die Förderrichtlinien für Zuschüsse zu Jugendholungsmaßnahmen sehen derzeit eine Beantragung der Zuschüsse bis zum 01.03. eines Jahres vor. Der Verwendungsnachweis ist im Falle einer Bewilligung dann innerhalb von 4 Wochen nach Beendigung der Maßnahme einzureichen.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass dies Antragsverfahren zu einer vorsorglichen Beantragung von Zuschüssen führt, um sicher zu stellen, dass im Falle der Durchführung der Fahrt dann auch der vereinsseitig eingeplante Zuschuss fließt.

Die Vielzahl der Anträge führt daher im Kinder- und Jugendbüro zunächst zu einer Reduzierung der Einzelzuschüsse auf 1,-€/Tag/TeilnehmerIn; der Haushaltsansatz wird zunächst bei der Eingabe der Anträge und damit der Mittelbindung jeweils deutlich überschritten, was durch die dann erheblich geringer ausfallenden tatsächlichen Auszahlungen wieder aufgefangen wird. Ggf. werden zunächst aufgrund des späten Eingangs unberücksichtigte Anträge nachträglich bewilligt und ein Zuschuss ausgezahlt, soweit ein Verwendungsnachweis dann auch vorgelegt wird. Restmittel werden ins Folgejahr übertragen und für die Bezuschussung der Fahrten wieder mitgenutzt.

Hier wäre zu überlegen, ob nicht eine Änderung der Richtlinien im Sinne der Antragsteller wäre.

Alternativ wird daher das Förderverfahren bei den Gemeinden und Ämtern aus dem Kreisgebiet vorgestellt, das an die Grundsätze für die Förderung der Jugendarbeit im Kreis Steinburg angepasst ist:

Hierbei werden Fördermittel mit den entsprechenden Formblättern grundsätzlich im laufenden Jahr bis spätestens 4 Wochen nach Durchführung der Maßnahme beantragt und gleichzeitig abgerechnet. Für die Budgetplanung ist dieses Verfahren zwar etwas schwieriger zu kalkulieren, weil nicht abgeschätzt werden kann, in welcher Gesamthöhe Zuschüsse insgesamt beantragt werden und ob der Jahresansatz ausreicht. Es müsste dann jeweils im II. Nachtrag eines Jahres eine Anpassung –voraussichtlich meist Anhebung- des Ansatzes erfolgen, um eine Bevorzugung derjenigen Vereine zu vermeiden, die ihre Fahrt in der ersten Jahreshälfte bis zu den Sommerferien durchführen.

Der beigefügten Tabelle ist zu entnehmen, welcher Ansatz bei gleich bleibender Antragshäufigkeit durch die Vereine voraussichtlich bei einer Erhöhung der Zuschüsse einzuplanen ist. Nicht berücksichtigt wird dabei allerdings, dass höhere Zuschüsse evt. auch insgesamt einen Anstieg der Fahrtenplanungen und –durchführungen bei den Vereinen hervorrufen könnten, da sich durch die höhere Bezuschussung die Eigenmittel des Vereins und auch die Teilnehmerbeiträge reduzieren würden. Dies würde sich auf die Aufstockung des Ansatzes im Nachtrag auswirken; hierzu müssten jedoch zunächst einmal entsprechende Erfahrungswerte gesammelt werden.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
29.04.2009
TOP 3

Zum Vergleich - folgende Beträge werden in umliegenden Gemeinden/Ämtern gewährt:

Stadt Wilster – 1,50 € pro Tag und Teilnehmer aus Wilster
Amt Breitenburg – 2,00 € pro Tag und Teilnehmer aus Gemeinden des Amtsbereichs
Gemeinde Lägerdorf – 1,50 € pro Tag und Teilnehmer aus Lägerdorf
Gemeinde Schenefeld – 2,00 € pro Tag und Teilnehmer aus Schenefeld
Gemeinde Kremperheide – 2,00 € pro Tag und Teilnehmer aus Kremperheide
Gemeinde Wrist – 1,62 € pro Tag und Teilnehmer aus Wrist
Gemeinde Hohenaspe – 2,00 € pro Tag und Teilnehmer aus Hohenaspe
Gemeinde Oldendorf – 1,80 € pro Tag und Teilnehmer aus Oldendorf
Kreis Steinburg – 1,62 € pro Tag und Teilnehmer aus dem Kreisgebiet

Der städtische Zuschuss in Höhe von 1,00 € liegt damit deutlich unter dem Schnitt der umliegenden Gemeinden (1,78 €), so dass seitens des Kinder- und Jugendbüros grundsätzlich eine Anhebung der Zuschüsse befürwortet wird. Allerdings kann hierfür seitens des Kinder- und Jugendbüros für das laufende Jahr 2009 kein Deckungsvorschlag unterbreitet werden, so dass eine Erhöhung im Rahmen der Budgetplanung für 2010 vorgeschlagen wird. Gleichzeitig sollte eine Überarbeitung der Richtlinien erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen	x	ja (bitte erläutern)	nein
vgl. Tabelle			




Zuschüsse für Jugenderholungsmaßnahmen

<u>2009</u>	Berechnung Zuschussbetrag				Ansatz	8.800,00 €
Anzahl Anträge	1,00 €	1,25 €	2,00 €	3,00 €		
77	12.661,00 €	15.826,25 €	25.322,00 €	37.983,00 €		

<u>2007</u>	Berechnung Zuschussbetrag				Ansatz	8.800,00 €
Anzahl Anträge	1,00 €	1,25 €	2,00 €	3,00 €		
93	14.698,00 €	18.372,50 €	29.396,00 €	44.094,00 €		
Verwendungsnachweise	1,00 €	1,25 €	2,00 €	3,00 €		
65	8.106,00 €	10.132,50 €	16.212,00 €	24.318,00 €		
Inanspruchnahme	69,89%					

<u>2006</u>	Berechnung Zuschussbetrag				Ansatz	8.970,00 €
Anzahl Anträge	1,00 €	1,25 €	2,00 €	3,00 €		
112	15.742,00 €	19.677,50 €	31.484,00 €	47.226,00 €		
Verwendungsnachweise	1,00 €	1,25 €	2,00 €	3,00 €		
64	8.871,00 €	11.088,75 €	17.742,00 €	26.613,00 €		
Inanspruchnahme	57,14%					

<u>2005</u>	Berechnung Zuschussbetrag				Ansatz	9.565,51 €
Anzahl Anträge	1,00 €	1,25 €	2,00 €	3,00 €		
90	13.567,00 €	16.958,75 €	27.134,00 €	40.701,00 €		
Verwendungsnachweise	1,00 €	1,25 €	2,00 €	3,00 €		
69	7.648,93 €	9.561,16 €	15.297,86 €	22.946,79 €		
Inanspruchnahme	76,67%					

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 4
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 29.04.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510-	Anlagen: Antrag, Finanzierungsplan und Programm		
Betreff: Antrag auf Bezuschussung eines Ferienprogramms für Körperbehinderte <u>hier: Verein „Kopf hoch“</u>			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss beschließt, dem Verein „Kopf hoch“ einen Zuschuss in Höhe von max. 800,-€ zu gewähren.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 16.04.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
29.04.2009
TOP 4

Der Verein „Kopf hoch“ – Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte im Kreis Steinburg e.V. möchte im Sommer 2009 ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung anbieten. Es soll dabei verschiedene mehrtägige Kurse geben, die gegen eine geringe Kostenbeteiligung von den behinderten Kindern und Jugendlichen und ihren Geschwisterkindern genutzt werden können.

Der Antrag ist nach den Richtlinien der Stadt Itzehoe grundsätzlich förderfähig; eine Zuschussung kann über Ilg) als „sonstige Maßnahme“ erfolgen. Mittel stehen unter HHSt. 45100.7180 „Zuschüsse für Jugendprojekte“ zur Verfügung. Ein derartiges Angebot gibt es bisher noch nicht, so dass das Vorhaben seitens des Kinder- und Jugendbüros begrüßt wird. Die Finanzierung erfolgt über Spenden und Zuschüsse; ein Finanzierungsplan ist beigefügt.

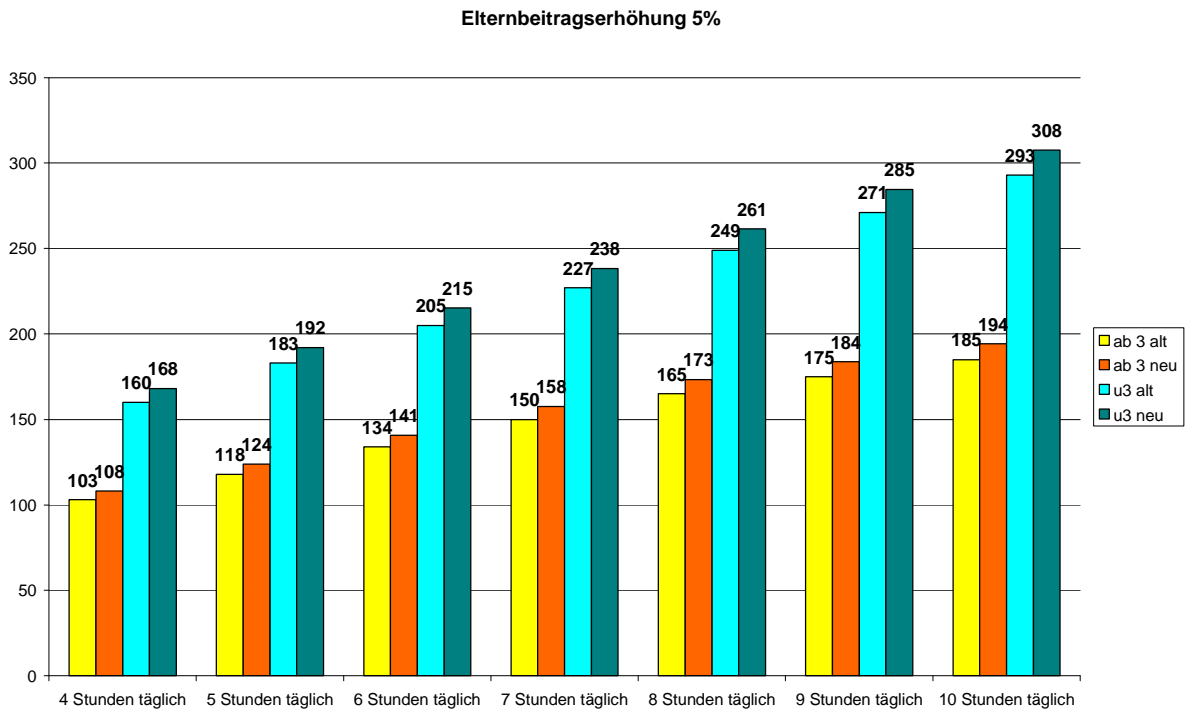
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/>	nein
HHSt. 45100.7180: max. 800,-€				

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 5
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 29.04.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510-	Anlagen: Stellungnahme IBF-Fraktion		
Betreff: Erhöhung der Elternbeiträge in der KiTa Sude-West <u>hier:</u> Wv. – Änderung Entgeltordnung			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Elternbeiträge in der Kindertagesstätte Sude-West entsprechend der Erläuterungen zu erhöhen. Die Entgeltordnung ist mit Wirkung zum 01.08.2009 zu ändern.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 16.04.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



Der TOP wurde in der letzten Sitzung in die Fraktionsberatungen verwiesen.

Da in der letzten Sitzung ausführliche Erläuterungen gegeben wurden, wird nachfolgend lediglich nochmals der Verwaltungsvorschlag dargestellt, das Entgelt um durchschnittlich 5% zu erhöhen:



Hinsichtlich der weiteren Berechnungen und die zu ändernde Entgeltordnung wird auf die Sitzungsvorlage vom 18.02.09 verwiesen. Während der Sitzung des Jugend- und Sportausschusses können die tabellarischen Darstellungen nochmals per Beamer gezeigt werden.

Seitens der IBF-Fraktion ist eine Stellungnahme zur Erhöhung der Elternbeiträge eingegangen, die im Anhang abgedruckt wird.

Finanzielle Auswirkungen	x	ja (bitte erläutern)	nein
Mehreinnahmen in 2009 ca. 3.800,-€ Mehreinnahmen ab 2010 ca. 9.000,-€/Jahr			

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 6
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 29.04.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Raumprogramm Jugendeinrichtung		
Betreff: Raumprogramm Haus der Jugend hier: Antrag der UWI-Fraktion			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss beschließt das vorgelegte Raumprogramm der neuen zentralen Jugendeinrichtung.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 16.04.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
29.04.2009
TOP 6

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag der UWI-Fraktion aufgenommen. Ein Beschlussvorschlag wurde nicht unterbreitet.

Das Raumprogramm der neuen zentralen Jugendeinrichtung wurde im Sommer 2008 gemeinsam mit Jugendlichen Nutzer/innen und Mitgliedern des Jugendparlaments erstellt und als Anlage zum Protokoll der Sitzung des Ausschusses vom 15.09.2009 an alle Mitglieder übersandt.

Aktualisiertes Raumkonzept Neue Zentrale Jugendeinrichtung Itzehoe

- **Eingangsbereich/e: 230 m² + Flure**
 - Offen, gut einsehbar, direkter Zugang zum Aufenthaltsbereich und zu MitarbeiterInnenbüro, Infothek
 - Aufenthaltsraum mit Freizeitfunktion (Chillen, Billard, Kickern, Dart, Verzehr von Speisen und Getränken)
 - Angebot Internetnutzung
 - Küche, groß genug für Gruppenarbeit, offen zum Aufenthaltsraum, aber abtrennbar wenn nötig (Tresendurchreiche)
 - Außenverkauf möglich (Kiosknutzung am Wochenende ohne Öffnung des Hauses)
 - Überdachter Eingangsbereich

- **großer Saal: 250 m²**
 - Teenie-Disco, hoher Raum
 - Bühne, Veranstaltungstechnik,
 - Indoor Sports, Tischtennis, Badminton, Volleyball, Skaten, Tanzen
 - Direkte Lagermöglichkeit für Technik und Mobiliar

- **WC: ca. 50 m²**
 - Auch von außen nutzbar ohne Öffnung des Hauses, Dusche für jugendliche NutzerInnen

- **Sportbereich: 30 m²**
 - Fitnessangebote, möglichst dicht am Eingangsbereich

- **Werkstätten: 80 m²**
 - Kleinerer Bastelraum, nahe Aufenthaltsbereich
 - Holz- und Metallwerkstatt getrennt, höhere Decken, direkter Außenzugang zum Außenbauplatz, überdacht.
 - Lärmabstand zu Aufenthaltsraum
- **Lagerräume: ca. 125 m²**
 - Für Inventar mobile Jugendarbeit und Zelte etc., mit Außenzugang
 - Für Mobiliar Saal etc.
 - Für Technik
 - Für Reinigungsbedarf
 - Für Lebensmittel
- **Proberäume: 70 m²**
 - Drei Proberäume und ein Aufnahmestudio, lärmgetrennt von anderen Bereichen des Hauses
- **Büro MitarbeiterInnen: 50 m²**
 - Ein Großraumbüro für Team, ein Besprechungsraum, ein Lager für Büro- und Moderationsmaterial
- **Gruppen- und Konferenzräume: 75 m²**
 - Ein Mehrzweckraum, teilbar 3-2-1 (analog MZR GS-Sude West), Seminarausstattung (Beamer, Leinwand etc.)
- **Außenanlage: ca. 1500 m²**
- **Sportfläche, Bolzen 500 m²**
- **Skaten 300 m²**
- **Park**
 - Chillen
 - Grillstelle
 - Überdachung

- **Garage oder Carport**
 - **Minibus**
 - **Anhänger/ Trailer**
- **Stellplatz Jahrmarktswagen**

- **Übernachtungsmöglichkeiten: 175 m²**

Eigene abgeschlossene Einheit für eine Schulklasse plus 2 Leitungen

30 Betten (5x 6-Bettzimmer mit Du/WC)	100 m ²
2 Leiterzimmer mit Du/WC	20 m ²
Selbstversorgerküche/Lagerkammer	20 m ²
Speise- und Aufenthaltsraum	35 m ²

Itzehoe, 14.11. 2008

Im Auftrag

Carsten Roeder
Kinder- und Jugendbüro

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 7
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 29.04.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Stellungnahme und Sachstandsbericht		
Betreff: Neue zentrale Jugendeinrichtung <u>hier:</u> Wvl.- Sachstandsbericht und Stellungnahme			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis vom Sachstandsbericht der Planungen für eine neue zentrale Jugendeinrichtung.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 16.04.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		

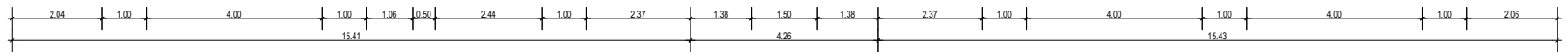
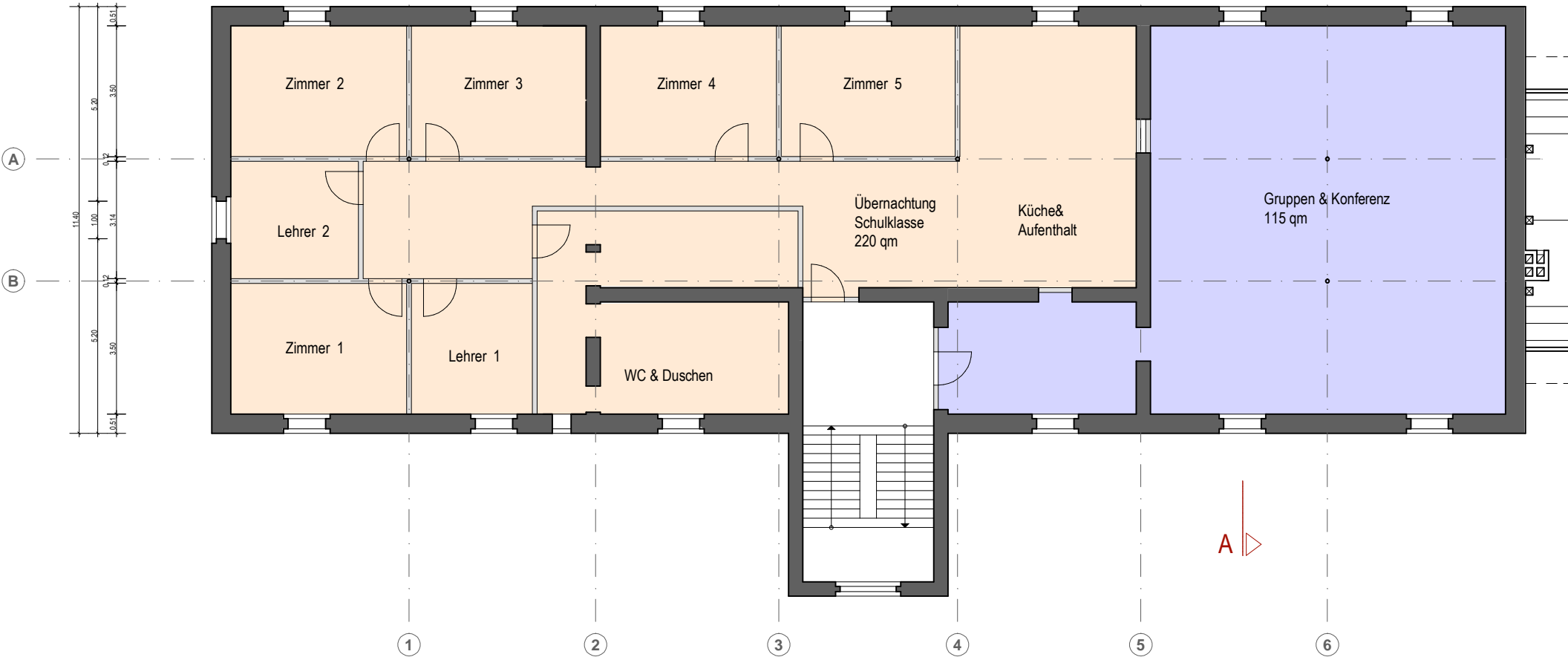
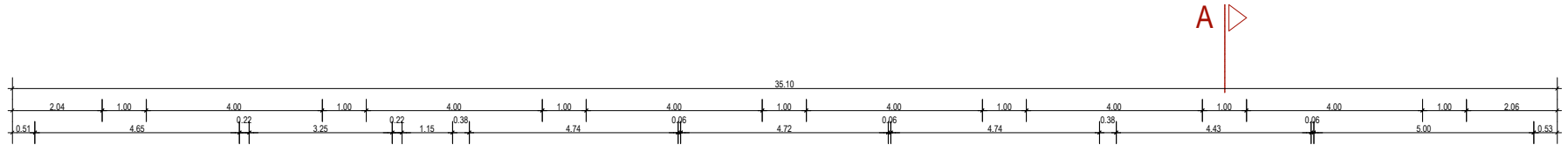


STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

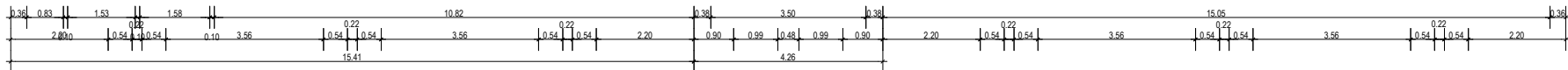
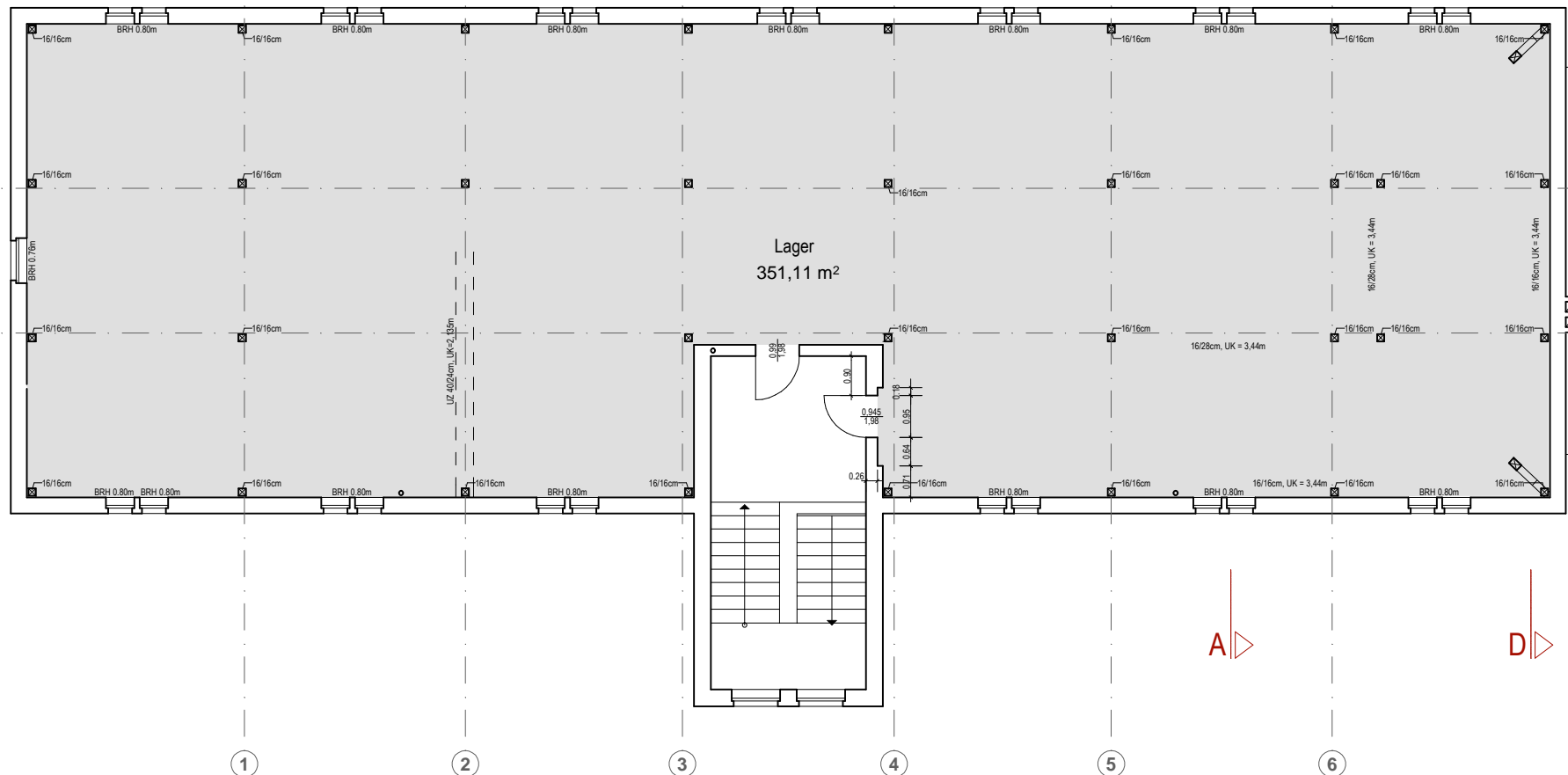
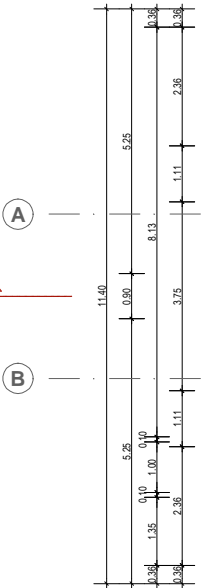
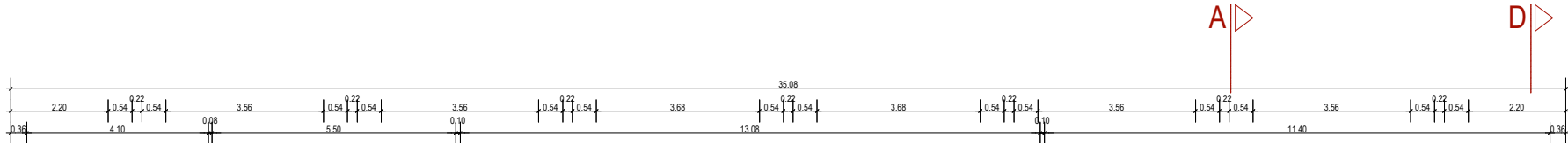
Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
29.04.2009
TOP 7

In der Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 18.02.2009 wurde der Beschluss der Novembersitzung 2008 bekräftigt, die Planungen für eine neue zentrale Jugendeinrichtung auf dem Parkplatz am Planschbeckengelände voranzutreiben.

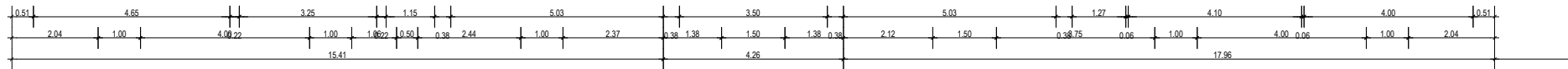
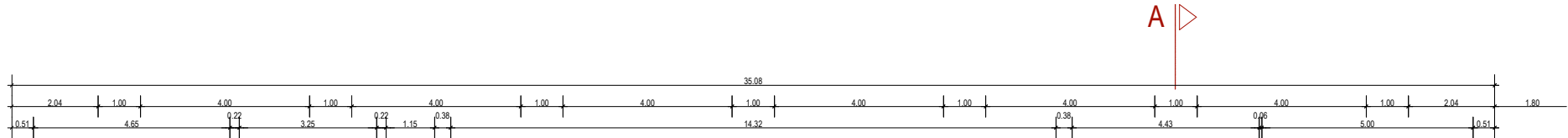
Der Sitzungsvorlage ist der aktuelle Sachstandsbericht des Bauamtes sowie eine Stellungnahme der Abteilung Kinder- und Jugendbüro zu Plänen hinsichtlich einer Immobilie auf dem Gelände der ehem. Gudewill-Kaserne beigefügt.



2. Obergeschoss



Dachgeschoss



Erdgeschoss

Neue zentrale Jugendeinrichtung

hier: Vorlage von Plänen für das Gebäude Gutenbergstraße 23 durch den Eigentümer / Stellungnahme der Fachabteilung Kinder- und Jugendbüro

Vfg.

1.

Die ehem. Gudewill-Kaserne ist einer der alternativen Standorte für die neue zentrale Jugendeinrichtung Itzehoes. Gemäß Beschluss des Jugend- und Sportausschusses und im Auftrag des Bürgermeisters hat das Kinder- und Jugendbüro den Eigentümer um Vorlage eines Planes gebeten. Dazu wurde ihm das aktuelle Raumprogramm übersandt.

Mit E-Mail vom 18.03.2009 legt der Eigentümer Pläne für das Gebäude Gutenbergstraße 23 vor. Diese wurden an das Bauamt weitergeleitet. Das Kinder- und Jugendbüro hat gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften des Jugendtreffs sowie dem Leiter des Amtes für Bürgerdienste die Pläne aus Sicht der Jugendarbeit begutachtet und legt folgende Stellungnahme vor.

Das Gebäude ist von der Größe wie auch der allgemeinen Lage im Stadtgebiet grundsätzlich geeignet. Dennoch existieren schwerwiegende Nachteile:

1. Es ist kein geeignetes Außengelände verfügbar. Eine Prüfung der Möglichkeiten zur Nutzung des Portplatzes hat ergeben, dass dieser bereits sehr stark ausgebucht ist, so dass spontane Nutzungen über eine Jugendeinrichtung in der Regel nicht möglich sind. Entsprechende Außenflächen müssten also an anderer Stelle im ehem. Kasernenbereich geschaffen werden.
2. Die Einrichtung ist zwar von der Gutenbergstraße aus sichtbar, der Zugang über das Kasernengelände liegt allerdings hinter Garagen sehr versteckt. Für eine öffentliche Einrichtung, deren Qualität von Sichtbarkeit und Zugänglichkeit abhängig ist, ist das so nicht akzeptabel. Die Schaffung des Hauptzugangs von der Gutenbergstraße aus wäre notwendig, führt dann allerdings voraus. zu Lärmproblemen mit der Nachbarschaft.
3. Die aktuelle Raumaufteilung ermöglicht keinen barrierefreien Zugang, z.B. für Rollstuhlfahrer. Ein Fahrstuhl müsste integriert werden.
4. Die im Plan vorgeschlagene Aufteilung der Funktionsräume ist nicht zweckmäßig (Veranstaltungssaal im 1. Stock, lärmintensive Bereiche wie Werkstatt und Proberräume im Erdgeschoss, etc.) und müsste geändert werden.
5. Die Unterbringungsmöglichkeiten für Fahrzeuge und andere Lagermaterialien ist nicht berücksichtigt. Hier wäre die Hinzunahme von Garagen auf dem Kasernengelände notwendig.
6. Es fehlen Gruppenräume.
7. Bei Nutzung der oberen Geschosse fehlt offensichtlich ein zweiter Fluchtweg.
8. Eine erste Inaugenscheinnahme des Gebäudes lässt vermuten, dass die Treppenstufen nicht der notwendigen Größe entsprechen.
9. Auf dem Gebäude ist ein Mobilfunkmast installiert. Angesichts ungeklärter Auswirkungen ist diese Installation auf dem Dach einer Kinder- und Jugendeinrichtung problematisch.
10. Erhebliche Sanierungsanstrengungen sind notwendig, um den energetischen Zustand des Gebäudes zufrieden stellend herzurichten.
11. Nach Auskunft des Eigentümers ist die Frage des Denkmalschutzes nicht 100% geklärt.
12. Die Übernachtungsmöglichkeiten im 2. OG sind grundsätzlich gut, müssen aber vom Hauptbetrieb besser abgeschirmt werden können, um sie auch unabhängig nutzen zu können.

Im Ergebnis stellt sich das Gebäude als nicht optimal dar. Investitionen in das Gebäude wären nicht gering und der spätere Erfolg angesichts der problematischen Zugangssituation sehr ungewiss.


Aus Sicht der Fachabteilung Kinder- und Jugendbüro ist ein Neubau der Sanierung dieses Gebäudes vorzuziehen.

2. 50 und Jugendtreff Holzkamp mit der Bitte um Kenntnisnahme.
3. 601 zur Kenntnis und mit der Bitte um ggf. notwendige Stellungnahme, Komplettierung oder Verbesserung.
4. 603 zur Kenntnis und mit der Bitte um ggf. notwendige Stellungnahme, Komplettierung oder Verbesserung.
5. zur Vorlage im Jugend- und Sportausschuss 29.04.2009

I. A.

Roeder

Anlage

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 8
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 29.04.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen:		
Betreff: Kindertagesbetreuung in Itzehoe hier: Aktuelle Versorgungsengpässe 2009			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss beschließt die in den Erläuterungen genannten Maßnahmen zur Lösung der aktuellen Situation und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung in der eigenen Kindertagesstätte Sude-West und der Verhandlung mit freien Trägern über weitere Leistungen. Weiterhin beschließt der Jugend- und Sportausschuss die Einrichtung einer zentralen Anmeldestelle für Kindertagesbetreuung innerhalb der Stadtverwaltung.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 16.04.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
29.04.2009
TOP 8

Zum Kindergartenjahresbeginn August 2009 sind voraussichtlich 45 Kinder ab 3 Jahren unversorgt. Das ist das Ergebnis eines aktuellen Abgleichs der Wartelisten aller Itzehoer Kindertageseinrichtungen. Hinzu kommen weitere Kinder, die erst in 2010 drei Jahre alt werden, für die dann aber auch keine Plätze mehr zur Verfügung stehen. Deren Zahl ist schwer abzuschätzen.

Die Betreuungsplätze fehlen vor allen im Innenstadtbereich sowie im Norden und Westen der Stadt (Sude-West/Edendorf). Im Wellenkamp ist die Lage eher gut.

Der hauptsächliche Bedarf ist in der Halbtagsbetreuung, wobei ca. die Hälfte der Plätze auch im Nachmittagsbereich geschaffen werden könnten und höchstwahrscheinlich auch von den Eltern angenommen würden.

Lösungsansätze:	Folgen:
Inbetriebnahme einer kleinen Gruppe im Ev. Kindergarten Edendorf (ehem. Bibliothek, ca. 10-12 Kinder)	Personalkostenerhöhung für Träger – Zuschusserhöhung für Stadt durch Neueinstellung von Personal
Aufstocken der Gruppengröße in Kitas auf 25 Kinder - Fehrsstraße - Sude-West - Montessori - St. Ansgar - Juliengardeweg	Personalkostenerhöhung für Träger – Zuschusserhöhung für Stadt durch Erhöhung des Personalschlüssels von 1,5 auf 2,0 gemäß KiTaVo und Kreisrichtlinie
Aufbau von Nachmittagsbetreuung in Kitas - Sude-West - Fehrs-Straße	Personalkostenerhöhung für Träger – Zuschusserhöhung für Stadt durch Neueinstellung von Personal

Eher ungeeignet als Lösung erscheinen die Inbetriebnahme des ehem. SPK Wellenkamp sowie die Ausweitung der 3-Tage Gruppe des Waldorfkindergartens in eine 5-Tagebetreuung, da der Weg nach Wellenkamp nicht zumutbar ist (30 Minuten max. mit öffentl. Verkehrsmitteln).

Die Situation ist ursächlich entstanden durch die Umwandlung von Regelplätzen in Krippenplätze in den letzten Jahren sowie den Anmeldezahlen der letzten Jahre, die stets rückläufig waren und diese Umwandlung gerechtfertigt erscheinen ließen. Gepaart mit der sinkenden Erwerbslosenquote sowie verstärkten Anstrengungen des Leistungszentrums, auch Mütter kleinerer Kinder in Beschäftigungsmaßnahmen zu versorgen, ist aktuell diese Notlage entstanden.

Im Rahmen der Planung wurde sehr deutlich, dass die Stadt dringend stets aktuelle Informationen über die tatsächliche Bedarfssituation der Eltern benötigt. Die Anzahl der Kinder auf den Wartelisten betrug anfänglich 210. Nach Abgleich konnte die Zahl auf 71 verifiziert werden. Eine Anrufaktion ergab, dass aktuell ca. 45 Kinder mit Rechtsanspruch unversorgt sind.

Deshalb wird dringend die Einführung einer zentralen Bedarfsplanung in der Stadtverwaltung empfohlen. Alle Eltern müssen hier im Rathaus ihren Bedarf per Anmeldung benennen, so dass jederzeit klare Aussagen über die notwendige Bedarfsversorgung getätigt werden können und rechtzeitig Maßnahmen geplant werden können. Die Vergabe der Plätze wäre weiterhin bei den Kitas. Eine Internetgestützte Platzerfassung würde diesen Ansprüchen nicht



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
29.04.2009
TOP 8

genügen, daher wird seitens des Jugendbüros von weiteren Planungen in dieser Richtung abgesehen. Die Stadt Glinde hat bereits seit den 90er Jahren gute Erfahrungen mit der zentralen Anmeldestelle.

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/>	nein
<ul style="list-style-type: none">▪ Siehe TOP 12, 1. Nachtrag zum Haushalt 2009▪ Personalkosten für die zentrale Anmeldestelle, wobei der konkrete Aufwand noch nicht ermittelt werden kann. Es wird empfohlen, hier erste Erfahrungen zu sammeln und dann bedarfsgerecht Stellenanteile im Rahmen der Verwaltung anzupassen.				

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 9
Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 29.04.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen:	
Betreff: Einsatz von sozialpäd. Fachkräften an Schulen <u>hier:</u> Wvl. Aus der Sitzung vom November 2008		
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss befürwortet die vorgelegte Konzeption einer zukünftigen Jugend- und Schulsozialarbeit in Itzehoe. Er empfiehlt der Ratsversammlung, die Verwaltung mit der Umsetzung zu beauftragen.		
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:		
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: 40	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 16.04.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Sitzung Jugend-
und Sportaus-
schuss 29.04.2009**
TOP 9

In der gemeinsamen Sitzung des Schul- und Kulturausschusses mit dem Jugend- und Sportausschuss am 26.11.2008 wurde eine erste Konzeption für den koordinierten Einsatz von sozialpädagogischen Fachkräften in direkter Kooperation mit der kommunalen Jugendarbeit vorgestellt und nach der Diskussion zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Mittlerweile hat sich durch die Entwicklung weiterer Schulen zu Offenen Ganztagsschulen aktueller Handlungsbedarf ergeben (Antrag der SPD-Fraktion Schul- und Kulturausschuss März 2009), so dass eine erneute, ggf. abschließende Behandlung des Themas notwendig erscheint.

Das Kinder- und Jugendbüro ist von den entstehenden Offenen Ganztagsschulen als Kooperationspartner angefragt und hat seine Kooperationsbereitschaft vorbehaltlich der notwendigen Bereitstellung personeller Ressourcen in Aussicht gestellt.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 10
Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 29.04.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen:	
Betreff: Konjunkturprogramm II – Förderung von Investitionen in Kindertageseinrichtungen		
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis von den Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anmeldungen der Kindertagesstättenträger zum Konjunkturprogramm II.		
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:		
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 16.04.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Sitzung Jugend-
und Sportaus-
schuss 29.04.2009**
TOP 10

Gemäß der Richtlinie zur Umsetzung der im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes gewährten Finanzhilfen in Schleswig-Holstein haben zwei Träger von Kindertageseinrichtungen Maßnahmen zur Förderung angemeldet. Das sind die Kath. Kirchengemeinde St. Ansgar mit dem Projekt des Familienzentrums sowie die Montessori-Kinderhaus-Initiative e.V. mit dem Projekt des neuen Kindergartens am Klinikum.

Die Anbau- und Sanierungsmaßnahmen des Ev. Kirchenkreises Münsterdorf an den Kitas Juliengardeweg und Fehrsstraße sind nach unserer Auffassung nicht förderfähig, da sie zum Einen der Schaffung von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren dienen und zum Anderen eine Förderung bereits im Haushalt 2009 als Darlehen eingeplant ist.

Weitere mögliche Maßnahmen wären kleinere Ausstattungsinvestitionen im Zusammenhang mit der aktuellen Schaffung von benötigten Plätzen für Kinder im Alter ab 3 Jahren. Hier ist aber davon auszugehen, dass die Mindesthöhe von 10.000,00 € bei den Gesamtausgaben nicht erreicht wird.

Die Planung des Familienzentrums Wellenkamp ist noch nicht soweit fortgeschritten, dass zu diesem Zeitpunkt eindeutige Aussagen über die finanziellen Auswirkungen getätigt werden können.

Der Kreis Steinburg erwartete eine Prioritätenfestsetzung bis 08.04.2009. Aus unserer Sicht sind beide Maßnahmen (St. Ansgar und Montessori) notwendig. Die Maßnahme des Familienzentrums St. Ansgar ist aber schon weiter fortgeschritten und sollte von daher die Priorität 1 erhalten.

In beiden Fällen wird eine kommunale Beteiligung in Höhe von 25% an den zuwendungsfähigen Gesamtkosten erwartet. Hierfür sind derzeit noch keine Beschlüsse gefasst, einzig im mittelfristigen Investitionsprogramm sind für 2010 Mittel zur Förderung des kath. Familienzentrums vorgesehen. Die Maßnahmen sind im Bedarfsplan der Stadt Itzehoe und des Kreises Steinburg als notwendig und bedarfsgerecht vorgesehen.

Die Prioritätensetzung wurde dem Kreis Steinburg fristgerecht zum 08.04.2009 mitgeteilt.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 11
Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 29.04.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Antrag Kath. Familienzentrum St. Ansgar	
Betreff: Kath. Familienzentrum St. Ansgar Hier: Investitionskostenförderung 2010/2011		
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis von den konkreten Plänen für das Familienzentrum St. Ansgar und beschließt vorbehaltlich der baufachlichen Prüfung durch den Kreis Steinburg die Investitionskostenförderung in Form eines zinslosen Darlehens in Höhe von 60% der förderfähigen Gesamtkosten. Entsprechende Mittel sind für die Haushalte 2010 und 2011 einzuplanen.		
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:		
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss	Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: 20	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 16.04.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Sitzung Jugend-
und Sportaus-
schuss 29.04.2009**
TOP 11

Die kath. Kirchengemeinde St. Ansgar hatte dem Jugend- und Sportausschuss bereits am 23.04.2008 die Konzeption zum Familienzentrum vorgelegt, der Jugend- und Sportausschuss hat das Vorhaben befürwortet.

Mittlerweile sind die Planungen gediehen, es liegen konkrete Investitionskostenschätzungen sowie Baupläne vor. Die Kostenschätzungen sind der Sitzungsvorlage beigelegt, die Baupläne werden von der Antragstellerin in der Sitzung vorgestellt.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 23.04.2008		Sitzungsvorlage TOP: 12
			Seite:
Amt/Abteilung: 510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.	Anlagen: Tabellen zum I. Nachtrag 2009		
Betreff: I. Nachtrag zum Haushalt 2009 <u>hier:</u> Budget Kinder- und Jugendbüro			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in den Erläuterungen dargestellten Änderungen zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009 zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 16.04.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
23.04.2008
TOP 12

Kita-Budget:

Das KiTa-Budget des Kinder- und Jugendbüros wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen um 40.000,-€ gekürzt, so dass der bei HHSt. 46400.7000 nun zur Verfügung stehende Betrag von 1.941.300,-€ wie bereits mehrfach angekündigt nicht ausreichen wird, um mit allen Itzehoer KiTa-Trägern beiderseitig zufrieden stellende vertragliche Vereinbarungen abschließen zu können.

Hier sind weitere Mittel bereitzustellen, für die jedoch seitens des Kinder- und Jugendbüros kein Deckungsvorschlag unterbreitet werden kann. Zunächst kann der Mehrbetrag lediglich vorläufig angegeben werden, da noch nicht mit allen Trägern abschließende Vereinbarungen getroffen werden konnten.

Die Mehrkosten entstehen u.a. durch die Nachzahlung an den Ev. Kirchenkreis Münsterdorf, bei dem die Verhandlungen eine Abkehr von der Festbetragsfinanzierung zurück zu einer prozentualen Kostenteilung der ungedeckten Betriebskosten bereits für die Jahre 2008 und 2009 in Höhe von 90% (Stadtanteil) zu 10% (Anteil Kirchenkreis) ergeben haben, woraus sich eine Nachzahlung für 2008 in Höhe von 129.781,34€ errechnet. Ein Teilbetrag von 53.120,-€ wurde bereits in 2008 hierfür bereitgestellt, jedoch noch nicht ausgezahlt. Außerdem konnte die mit 15.700,-€ veranschlagte Investitionsmaßnahme am Juliengardeweg im Nachhinein nicht gefördert werden, da diese bereits vor Antragstellung abgeschlossen und damit durch den Kirchenkreis finanziert war. Hier stehen noch die dafür ebenfalls übertragenen Mittel zur Verfügung, die in bisher noch in dem entsprechenden Auftrag gebunden sind und zur Deckung der Mehrausgaben verwendet werden können. Aus dem Budget 2009 werden damit noch 60.961,34 € benötigt, um die Nachzahlung an den Kirchenkreis zu begleichen.

Für 2009 werden durch die neue Vertragsgestaltung dann auch zunächst um 165.650,-€ erhöhte Abschlagszahlungen an den Kirchenkreis fällig, wobei in 2010 dann aufgrund der tatsächlich angefallenen Kosten lt. Jahresrechnung eine Korrektur erfolgt.

Für die Folgejahre ist ein steigender Stadtanteil von bis zu 95% im Jahre 2012 vorgesehen, da ein höherer Eigenanteil kirchenkreisseitig nicht mehr geleistet werden kann.

Die übertragenen Restmittel aus 2008 betragen 38.294,16€. Aus einer vorläufigen Berechnung unter Berücksichtigung der Vertragsverhandlungen mit den Trägern der Kindertagesstätten, für die teilweise auch bereits entsprechende Verträge vorliegen, ergibt sich damit zunächst ein neuer Ausgabeansatz für die Zuschüsse an Itzehoer KiTas 2009 in Höhe von 2.083.000,-€.

Noch nicht berücksichtigt sind dabei die notwendigen Maßnahmen zur Lösung der aktuellen Versorgungsengpässe (s. TOP 8). Diese Sofortmaßnahmen sind dringend notwendig zur Verbesserung der Platzsituation im Elementarbereich werden zu einem weiteren Ansteigen des Zuschussbedarfs auf dieser HHSt. in 2009 in Höhe von vorauss. 40.000,00 € führen.

Insgesamt muss der Ansatz auf der Haushaltsstelle damit **2.123.000,00 €** betragen.

In der Kita Sude-West muss zum Kindergartenjahresbeginn im August 2009 eine weitere rechtsansprucherfüllende Nachmittagsgruppe eingerichtet werden. Darüber hinaus werden eine Vormittagsgruppe und die Ganztagsgruppe auf 25 Kinder aufgestockt werden müssen (s. TOP 8). Hierfür sind Anschaffungen (zusätzliche Garderoben und Eigentumsschränke für zusätzliche Kinder) in Höhe von **3.500,00 €** notwendig. Die Änderungen im Bereich der Anhebung der zusätzlichen Elternbeiträge und der damit verbundenen Mehrkosten in den Sachaufwendungen werden im II. Nachtrag dargestellt.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
23.04.2008
TOP 12

Jugendbudget:

Für die beabsichtigte Kooperation des Kinder- und Jugendbüros mit der neu entstehenden Gemeinschaftsschule am Lehmwohld sind Haushaltsstellen einzurichten, um die Ausgaben und entsprechenden Einnahmen über Landes- und Kreismittel bewirtschaften zu können. Im Jugendbudget zeichnen sich derzeit keine wesentlichen Veränderungen ab.

Bei positiver Beschlussfassung zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten sind damit die in anliegender Tabelle dargestellten Änderungen bzw. Umschichtungen im Verwaltungshaushalt vorzunehmen.

Das Budget des Kinder- und Jugendbüros stellt sich damit zum I. Nachtrag wie folgt dar:

Voraussichtliche Mehreinnahmen Jugendbudget 2009:	0,00 €
Voraussichtliche Mehrausgaben Jugendbudget 2009:	0,00 €
Gesamtveränderung Jugendbudget:	0,00 €

Voraussichtliche Mehreinnahmen KiTa-Budget 2009:	0,00 €
Voraussichtliche Mehrausgaben KiTa-Budget 2009:	185.200,00 €
Gesamtveränderung KiTa-Budget:	185.200,00 €

Somit Fehlbetrag zum I. Nachtrag 2009: 185.200,00 €

Finanzielle Auswirkungen	x	ja (bitte erläutern)	nein
s. Tabelle			



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
23.04.2008
TOP 12

I. Nachtrag 2009

HSt.	Bezeichnung	Ansatz alt	Änderung	Ansatz neu	Erläuterung
45100.1713	Zuw. des Landes f.d. Kooperationsprojekt OGT am Lehmwohld	0,00 €	5.250,00 €	5.250,00 €	ab 08-2009
45100.1725	Zuw. des Kreises f.d. Koop. OGT am Lehmwohld	0,00 €	750,00 €	750,00	ab 08-2009
45100.7185	Kooperationsmittel OGT am Lehmwohld	0,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	Übertragbarkeitsvermerk (vgl. OGT Fehrs + Klosterhof) da schuljahresgebundene Auszahlung
46400.7000	Zuschüsse an Itzehoer Kindertagesstätten	1.941.300,00 €	181.700,00 €	2.123.000,00 €	neue vertragl. Vereinbarungen mit div. KiTa-Trägern
464219350.	Ausstattung Kita-Sude-West	0,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	Anschaffung von zusätzlicher Garderobe und Eigentumschränken für bis zu 30 Kinder

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 13
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 29.04.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510-6/0/2	Anlagen: Vertragsentwürfe		
Betreff: Verträge mit Trägern Itzehoer Kindertageseinrichtungen <u>hier:</u> Montessori-Initiative e.V.			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, den Vertrag wie in den Erläuterungen dargestellt abzuschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 16.04.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
29.04.2009
TOP 13

Bereits in der letzten Sitzung des Jugend- und Sportausschusses im Januar wurden unter TOP 7 die Vertragsentwürfe für die Kindertagesstätten IzzKizz und Dt. Kinderschutzbund vorgestellt. Aufgrund der zwischenzeitlich wieder angehobenen Personalkostenförderung durch den Kreis Steinburg (ab 01.01.2009 werden wieder 15% Zuschuss gezahlt) wurde der Vertrag mit dem IzzKizz überarbeitet; dieser wird in der nun aktualisierten Fassung direkt der Ratsversammlung in der Sitzung am 23.04.2009 vorgelegt.

Zusätzlich liegen inzwischen die aktuellen Daten für den Betrieb des „Montessori-Kinderhauses“ (Träger: Montessori-initiative e.V.) vor, so dass nun über einen weiteren Vertrag zu beschließen ist.

Bei gleichzeitiger intensiver Planung des neuen Kinderhauses am Klinikum ist für den laufenden Betrieb der bisherigen zweigruppigen Einrichtung aufgrund der gestiegenen Kosten ein neuer Vertrag rückwirkend ab 01.01.2009 abzuschließen. Der Montessori-Initiative entstehen neben erhöhten Personalkosten weitere Kosten durch eine Angebotserweiterung (Aufnahme von 25 Kindern pro Gruppe, Ausweitung des Spätdienstes). Der Vertrag wird eine Laufzeit von lediglich 1 Jahr haben, um ab 2010 auch die Veränderungen im Betrieb des „alten“ Kinderhauses durch den Neubau am Klinikum berücksichtigen zu können.

Der Vertragsinhalt wurde bereits in grundsätzlicher Hinsicht mit dem Träger abgestimmt; der Festbetrag wird in der genannten Höhe akzeptiert. Die wesentlichen Änderungen in der Vertragsgestaltung sind im Folgenden nochmals aufgelistet:

1. In §3 Abs. 2 wird der Träger grundsätzlich verpflichtet, sich jeder künftigen Elternbeitragerhöhung der Stadt Itzehoe auf der Grundlage des in der KiTa Sude-West geforderten Niveaus anzuschließen. Sollten die Elternbeiträge unter denen der städtischen Kita liegen, so wird der kommunale Förderbetrag entsprechend der verlorenen Einnahmen gekürzt.
2. In §2 g) erfolgt eine Verpflichtung des Trägers, Kinder erst nach Anmeldung beim Kinder- und Jugendbüro aufzunehmen („Laufzettelverfahren“), um die freien Plätze aller KiTa-Träger im Stadtgebiet zu bündeln und über die Angaben der Eltern verlässliche Daten für die Bedarfsplanung und damit eine zeitgerechte Versorgung der Familien mit Kindergartenplätzen zu erreichen.
Ursprünglich war dies über eine Vernetzung der KiTas über ein entsprechendes Programm geplant, das den MitarbeiterInnen im Kinder- und Jugendbüro eine aktuelle Übersicht über freie Plätze in Itzehoer KiTas und damit auch konkreten Einblick in die wechselnde Bedarfssituation der Eltern durch tagesaktuelle Eingaben der jeweiligen KiTa-Leitungen ermöglichen sollte.
Diese Überlegungen erwiesen sich jedoch in der näheren Betrachtung dann als nicht praktikabel, da der Nutzen nur bei einer sehr verlässlichen Programmpflege durch die einzelnen Träger vorhanden wäre. Eine zeitgerechte Eingabe der freien Plätze kann jedoch aufgrund der Vielzahl der Beteiligten nicht garantiert werden.
Somit hat sich herausgestellt, dass die sinnvollste Lösung eine Anlaufstelle für alle Eltern im Kinder- und Jugendbüro wäre, wo die Anmeldung für einen Platz in einer Tageseinrichtung erfolgt und auch der/die Wunschkindergärten angegeben werden können. Den Eltern wird dann mindestens ein in Frage kommender Platz genannt, woraufhin der entsprechende Kindergarten aufgesucht wird und dort dann die Platzvergabe erfolgt. Ein Rücklauf bestätigt dem Kinder- und Jugendbüro dann die Platzbelegung.
Durch das Zusammenlaufen aller Bedarfsanmeldungen und späteren tatsächlichen Platzvergaben sowie der Änderungen der persönlichen Daten (z.B. bei Umzug) im



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
29.04.2009
TOP 13

Kinder- und Jugendbüro wird neben der besseren Planung für das gesamte Stadtgebiet auch der Abgleich von Mehrfachanmeldungen ermöglicht, so dass keine unnötigen zusätzlichen Kapazitäten geschaffen werden müssen.

Finanzielle Auswirkungen	x	ja (bitte erläutern)	nein
HHSt. 46400.7000 aus dem Budget 2009: 95.000,- € für Montessori-Initiative e.V.			



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
29.04.2009
TOP 13

Vertrag

zwischen der

Montessori-Kinderhaus-Initiative e.V.

und der

Stadt Itzehoe

Präambel

Die Stadt Itzehoe sichert den Familien ein vielfältiges und bedarfsgerechtes Angebot an Kinderbetreuungsplätzen und –einrichtungen. Neben der Erfüllung der gesetzlichen Grundlage ist eine quantitativ und qualitativ befriedigende Ausgestaltung des Angebots das Hauptziel. Dieses Ziel ist nur in produktiver Kooperation der freien Träger mit der Stadt Itzehoe zu erreichen. Die Vertragspartner sind sich ihrer Verpflichtung zur Sicherung der Betreuungsqualität und –quantität, zur Weiterentwicklung pädagogischer Ansätze und Angebote ebenso bewusst wie der dringenden Notwendigkeit einer konsequenten Konsolidierung der damit verbundenen finanziellen Aufwendungen.

Die Montessori-Kinderhaus-Initiative e.V. betreibt in Itzehoe, Obere Dorfstraße 3, eine Kindertageseinrichtung. Mit dem folgenden Vertrag werden die Bedingungen der Förderung der Betreuung von Kindern durch die Stadt Itzehoe geregelt.

§ 1 Vertragsgrundlagen

Die Betreuung der Kinder findet auf der Grundlage des schleswig-holsteinischen Kindertagesstättengesetzes sowie der Kindertagesstättenverordnung in der jeweilig gültigen Fassung statt. Die Einrichtung ist mit dem Umfang und der Art der Betreuung im Bedarfsplan des Kreises Steinburg als bedarfsgerecht eingetragen. Sie verfügt über eine gültige Betriebserlaubnis.

§ 2 Leistungen des Trägers

- a) Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis 6.
- b) Angebot lt. dem derzeit gültigen Bedarfsplan; **bzw. Angebotsergänzungen/ -änderungen, für die eine Aufnahme in den Bedarfsplan beantragt ist:**
- c) Betreuungsdauer 5 Tage wöchentlich mit jeweils 4 Stunden (Schließzeit max. 4 Wochen im Jahr und zw. Weihnachten und Neujahr) **bzw. Angebotsergänzungen/ -änderungen, für die eine Aufnahme in den Bedarfsplan beantragt ist;** Öffnungszeiten täglich von 7.30 bis 12.30 Uhr, darin enthalten
- d) Angebot eines Früh – und Spätdienstes
- e) Teilnahme am Kindertagesstättenkuratorium Itzehoe
- f) Teilnahme der Leitungskraft an der Arbeitsgemeinschaft Itzehoer Kindertagesstättenleitungen
- g) Weitergabe relevanter Daten für die Bedarfsplanung an die Stadt Itzehoe, so diese nicht datenschutzrechtlich geschützt sind. **Vergabe von Plätzen nur nach vorheriger Anmeldung der Eltern bei der Anmeldestelle.**
- h) Mitarbeit an der Öffentlichkeitsarbeit für Itzehoer Kindertageseinrichtungen



§ 3 Finanzierung

Gefördert werden die Betriebskosten der Einrichtung gemäß Anlage 1. Voraussetzung für die Förderung ist eine Belegungsquote der Betreuungsangebote (nicht Sonderdienste) von 95%. Sollte die Auslastung im Jahresdurchschnitt unter diesem Wert liegen, wird der Förderungsbetrag nachträglich entsprechend gekürzt und bei der Auszahlung des Folgebetrags in Abzug gebracht.

Auf der Grundlage der bestehenden Förderungen der Personalkosten durch das Land Schleswig-Holstein (22%) und des Kreises Steinburg (15%) fördert die Stadt Itzehoe die Betreuung in oben beschriebenem Umfang mit einem jährlichen Festbetrag von **95.000,-€**. Der Träger verpflichtet sich, für die Betreuung einen angemessenen Elternbeitrag zu verlangen. ***Dieser muss mindestens dem Niveau der städtischen Kindertagesstätte Sude-West entsprechen, wobei die seitens der Stadt Itzehoe beschlossenen Anpassungen zum gleichen Datum umzusetzen sind. Sollten die Elternbeiträge unter denen der städtischen Kita liegen, so wird der kommunale Förderbetrag entsprechend der verlorenen Einnahmen gekürzt.***

Bei Wegfall oder Änderung der Landes- und/oder Kreisförderung soll der Vertrag erneut ausgehandelt werden, wobei hier keine automatische Verpflichtung für die Stadt Itzehoe besteht, den jährlich zu zahlenden Festbetrag zu erhöhen

Überschüsse oder Defizite gehen zu Nutzen oder zu Lasten des Trägers. In Sonderfällen und größeren Investitionsmaßnahmen entscheidet die Stadt Itzehoe auf Antrag des Trägers über weitere oder ergänzende Förderungen. Ein Rechtsanspruch für die Förderung von Sonderfinanzierungen besteht nicht.

Die Stadt Itzehoe zahlt den jährlichen Festbetrag in 3 Abschlägen, jeweils zum 15.01., 15.05. und 15.09 eines Jahres aus.

§ 4 Leistungsnachweis

Der Träger weist der Stadt Itzehoe bis spätestens 15.02 eines Jahres mittels Namenslisten der betreuten Kinder den geleisteten Betreuungsumfang nach. Die Stadt Itzehoe kann eine Jahresabschlussrechnung zur Prüfung verlangen.

§ 5 Kostenausgleich für Kinder auswärtiger Gemeinden

Die Stadt Itzehoe führt als Standortgemeinde den Kostenausgleich mit Kindern auswärtiger Gemeinden durch.

Der Träger verpflichtet sich, in erster Priorität Kinder aufzunehmen, die ihren ersten Wohnsitz in Itzehoe haben. Auswärtige Kinder werden darüber hinaus nur nach Vorlage einer gültigen Kostenübernahmeerklärung ihrer Wohngemeinde aufgenommen. Bei Aufnahme eines auswärtigen Kindes ohne gültige Kostenübernahmeerklärung der Wohnortgemeinde geht ein eventueller Verlust ausschließlich zu Lasten des Trägers.

§ 6 Vertragsdauer



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
29.04.2009
TOP 13

Der Festbetrag wird für die Dauer von 1 Jahren -beginnend mit dem 01.01.2009, endend mit dem 31.12.2009- festgeschrieben.

Die Stadt Itzehoe ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen, wenn der Träger eine sich für ihn aus diesem Vertrag oder einer gesetzlichen Regelung ergebenden Verpflichtung nicht einhält.

Itzehoe, den

Rüdiger Blaschke
Bürgermeister

1. Vorsitzende/r
Montessori-Kinderhaus-Initiative e.V.